

Modulhandbuch

Course Catalogue

Physician Assistance (PA) – Arztassistenz

Physician Assistance



Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit

Department of Industrial Engineering and Healthcare

Bachelor of Science (B.Sc.)

Bachelor of Science (B.Sc.)

Physician Assistance – Arztassistenz – Bachelor
Physician Assistance – Bachelor

Gültig für Studienbeginn vor
01.10.2021
Sommersemester 2024
Updated: Summer Semester 2024

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Inhaltsverzeichnis	2
Vorbemerkungen	5
Hinweis:	5
Aufbau des Studiums:	5
Anmeldeformalitäten:.....	5
Abkürzungen:.....	5
Workload:	5
Anrechnung von Studienleistungen:	5
Modulbeschreibungen	6
I. MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN	6
Anatomie und Physiologie I.....	6
Naturwissenschaftliche Grundlagen.....	8
Mikrobiologie und Hygiene	10
Anatomie und Physiologie II.....	12
Allgemeinmedizin.....	14
Anamnese und Untersuchung.....	16
Klinische Medizin	18
Pharmakologie und Toxikologie	20
Innere Medizin	22
Notfallmedizin	24
Chirurgie I.....	26
Diagnostische Systeme	28
Orthopädie und Unfallchirurgie	30
Anästhesie und Intensivmedizin.....	32

Funktionsdiagnostik und Intervention	34
Chirurgie II	36
Medizinische Fachgebiete I.....	38
Medizinische Fachgebiete II	41
II. PROZESS- UND QUALITÄTSMANAGEMENT	44
Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement I.....	44
Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement II	46
Leitlinien, Behandlungspfade und SOP	48
Case Management.....	49
Epidemiologie und Arbeitsmedizin.....	51
Public Health	53
III. SYSTEM- UND METHODENKOMPETENZ.....	55
Medizinethik und -recht.....	55
Medizintechnik.....	57
E-Health und M-Health.....	59
Projektmanagement	61
Präsentation und Kommunikation	63
Klinische Studien und wissenschaftliches Arbeiten	65
IV. MEDIZINISCHE PRAXIS	67
Praxiseinsatz Station I.....	67
Praxiseinsatz Station II	69
Praxiseinsatz Allgemeine Medizin	71
Praxiseinsatz Notaufnahme	73
Praxiseinsatz Endoskopie und Funktionsdiagnostik.....	75
Praxiseinsatz Operationssaal	77

V. WAHLPFLICHTMODULKATALOG (3 aus 9)	79
Vertiefung PA im operativen Fachgebiet.....	80
Vertiefung PA in der Kodierung und Fallbegleitung.....	82
Vertiefung PA im nichtoperativen Fachgebiet.....	84
Vertiefung PA in der Notfallmedizin.....	86
Vertiefung PA in der Diagnostik	88
Vertiefung Allgemeinmedizin	90
Vertiefung Sportmedizin, Schwerpunkt Sportorthopädie	92
Vertiefung Mental Health.....	94
Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie.....	96
VI. PRAXISSEMESTER.....	98
Praxisphase.....	98
Praxisanleitung	100
VII. BACHELOR-ABSCHLUSS.....	101
Bachelorarbeit	101
Bachelorseminar	103

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 8 Semestern.

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit-point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

I. MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN

Anatomie und Physiologie I

Anatomy and Physiology I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht; Online-Kurs; Laborpraktikum, Exkursion		Kontaktzeit: 30 h Selbststudium: 90 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse und Verständnis der medizinischen Fachsprache und des sprachwissenschaftlichen Hintergrunds zur Kommunikation zwischen Angehörigen der medizinischen Berufsgruppen; • Kenntnis und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen; • Kenntnisse und Verständnis relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathophysiologie); • Anwendung dieser Kenntnisse für den Einsatz medizintechnischer Systeme; • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen; • die Studierenden sind in der Lage, den Bezug von Anatomie und Physiologie für Planung, die Auswahl und den Einsatz von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen herzustellen und Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten einzuschätzen.
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Terminologie • Einführung: Zellbiologie, Gewebe, Grundlagen • Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haut ▪ Bewegungsapparat ▪ Blut und Immunsystem ▪ Herzkreislaufsystem <p>Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden Exkursionen in klinische Einrichtungen</p>

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<p>Referenzwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag • Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage • Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag • Thews, Mutschler & Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart • Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage • Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage • Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch) • Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht <p>Weiterführende Literatur: Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage</p>		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Präsenzklausur, 120 Minuten Dauer Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Naturwissenschaftliche Grundlagen

Basic Natural Sciences

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Ralf Ringler			Prof. Dr. Ralf Ringler, Dr. Sebastian Buhl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen physikalische, chemische, biochemische und biologische Grundlagen und können den Zusammenhang zur Physiologie und Pathophysiologie herstellen
- Die Studierende kennen die naturwissenschaftlichen Grundlagen für wichtige diagnostische und therapeutische Verfahren und können entsprechende Zusammenhänge herstellen
- Die Studierenden sind in der Lage, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und datenbasiert zu bewerten.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Physik: Mechanik, Druck, Wärme, Elektrizität, Schallwellen/Ohr, Licht/Optik/Auge
- Chemie: Elemente (Atome), chemische Verbindungen und wichtige chemische Reaktionen (Moleküle, insbesondere organische Verbindungen und Ionen), Säuren und Basen (pH-Wert), Puffersysteme
- Biologie: Histologie, Genetik, DNA, Evolution, Elektrophysiologie, Aminosäuren, Tumore, Keimzellen, Stoffwechsel
- Medizinische Terminologie
- Grundlagen der Statistik

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Harten, Ulrich: Physik für Mediziner: Springer Verlag
- Röbbke, Dirk: Arbeitsbuch Chemie für Mediziner und Biologen: Eine klausurorientierte Einführung,
- Bannwarth, Horst; Kremer, Bruno P.: Basiswissen Physik, Chemie und Biochemie: Vom Atom bis zur Atmung - für Biologen, Mediziner und Pharmazeuten, Springer Verlag
- Poeggel, Gerd: Kurzlehrbuch Biologie, Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Mikrobiologie und Hygiene

Microbiology and Infection Control

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. Sebastian Buhl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden können:

- pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge einordnen.
- können mikrobiologische Proben gewinnen und weiterleiten
- Mikroorganismen anzüchten und weiter differenzieren
- Verläufe von Infektionskrankheiten durch pathophysiologische Geschehnisse bei mikrobiologischen Infektionen erklären
- das Wissen über Wachstum und Mechanismen der Verbreitung von Bakterien und Viren auf die Ansteckung und die Entwicklung von Krankheiten anwenden und sich sowie Patienten mit geeigneten Maßnahmen und Verhaltensweisen und Schutzmöglichkeiten vor Krankheitsübertragungen schützen
- sich im OP Bereich, insbesondere beim Einschleusen des Personals, bei der chirurgischen Händedesinfektion und beim sterilen Einkleiden vorschriftsmäßig verhalten
- die Grundlagen der Maßnahmen, Methoden, Vorschriften und Prozesse zur Aufbereitung von Medizinprodukten anwenden

Die Studierenden kennen:

- die hygienischen und infektiologischen Zusammenhänge sowie die Aufgabenstellungen der Hygiene und Infektiologie in medizinischen Einrichtungen und können diese bewerten und einordnen.
- die bedeutendsten humanpathogenen Mikroorganismen und die dadurch verursachten Infektionen
- Inaktivierungsmethoden des Erregermaterials (Desinfektion und Sterilisation)

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:

- zur Vorbereitung und vorbereitenden Auswertung von Laboruntersuchungen.
- zur Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen.
- für die Mitwirkung bei Eingriffen: Einschleusen des Personals, chirurgische Händedesinfektion, steriles Einkleiden, Steriles Abdecken, OP-Feld-Desinfektion, Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien und verstehen die Prozesse und die Koordination der Aufbereitung und Sterilisation.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Mikrobiologie, Hygiene, Krankenhaushygiene: Allgemeine Infektionslehre, Pathogenitäts- und Virulenzfaktoren, allgemeine Epidemiologie, Desinfektion, Sterilisation, Impfungen, Aufbau und Morphologie der Bakterienzelle, Diagnose, Therapieprinzipien, Systematik und Beispiele wichtiger Infektionserreger, mikrobiologische Arbeitstechniken
- Pathophysiologische und mikrobiologische Zusammenhänge
- Allgemeine Eigenschaften von Mikroorganismen (Wachstum, Aufbau, Stoffwechsel, Toxinbildung)
- Genetik der Mikroorganismen (chromosomale DNA, Plasmide)
- Mikrobiologische Methoden zur Kontrolle von Hygienemaßnahmen
- Infektionsmechanismen: Verlauf von Infektionen, Verbreitungswege von Krankheitserregern, Infektionsschutz, Gewinnung mikrobiologischer Proben: Abstriche, Blutproben, Körperflüssigkeiten. Transport und Verarbeitung mikrobiologischer Proben
- Wirksamkeitsprüfung und Anwendung von Antibiotika, Desinfektionsmitteln und antimikrobiellen Oberflächen
- Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen
- Einschleusen des Personals
- Chirurgische Händedesinfektion;
- Steriles Einkleiden

- Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien
- Aufbereitung und Sterilisation
- Hygienische Aufgabenstellungen in medizinischen Einrichtungen und historische Entwicklung
- Antimikrobielle und antiinfektiöse Maßnahmen
- Aufbereitung von Medizinprodukten inkl. Hygiene und Infektionsschutz in der medizinischen Ver- und Entsorgung
- Antibiotika und ihre Einsatzgebiete
- Erregerbezogene Epidemiologie und Infektionsprophylaxe
- Nosokomiale Infektionen, Infektionsschutz und spezielle Hygienemaßnahmen
- Bau und raumhygienische Anforderungen inkl. Raumluftechnische Anlagen
- Qualitätssicherung und Hygienemanagement inkl. rechtlicher und normativer Grundlagen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Madigan et al., Brock Mikrobiologie (Pearson Verlag)
- Knippers, Rolf, Molekulare Genetik (Thieme Verlag)
- Suerbaum, Sebastian; Burchard, Gerd-Dieter: Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie, Springer Verlag
- Hof, Herbert; Schlüter, Dirk: Medizinische Mikrobiologie (Duale Reihe), Thieme Verlag
- Bergen, Peter: Basiswissen Krankenhaushygiene, Brigitte Kunz Verlag
- Sitzmann, Franz: Hygiene kompakt -Kurzlehrbuch für professionelle Krankenhaus- und Heimhygiene, Huber Verlag
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anatomie und Physiologie II

Anatomy and Physiology II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechnung im Bachelorstudiengang Medizintechnik gegeben. Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht; Laborpraktikum; Exkursion	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnis und Verständnis der Anatomie und Physiologie des Menschen;
- Kenntnisse relevanter Krankheitsbilder (Pathologie und Pathophysiologie);
- Anwendung dieser Kenntnisse für den Einsatz medizintechnischer Systeme;
- Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen selbständig zu erweitern und zu vertiefen;
- Die Studierenden sind in der Lage, den Bezug von Anatomie und Physiologie für Planung, die Auswahl und den Einsatz von Medizinprodukten in Gesundheitseinrichtungen herzustellen und Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten einzuschätzen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Medizinische Terminologie
- Topographische Anatomie, mikroskopische, makroskopische und funktionelle Anatomie und Physiologie:
 - Atemsystem
 - Verdauungssystem
 - Urogenitalsystem – Wasser- und Elektrolythaushalt
 - Nervensystem
 - Sinnesorgane
- Endokrines System
- Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Folgen der wichtigsten Krankheiten
- Charakteristika der Embryonal- und Fetalentwicklung des Menschen und deren Störungen

Laborpraktikum: Anatomie am Modell, Präparat, virtuell und am Lebenden

Exkursionen in klinische Einrichtungen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Gehart, Rosemarie: Anatomie und Physiologie verstehen, Urban & Fischer Verlag;
- Menche, Nicole (Hrsg.): Biologie-Anatomie-Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 7. Auflage;
- Faller, Adolf, Schünke, Michael: Der Körper des Menschen – Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag;
- Thews, Mutschler & Vaupel: Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Menschen, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart;
- Frederic H. Martini / Michael J. Timmons / Robert B. Tallitsch: Anatomie, Pearson Studium, 6. Auflage;
- Dee U. Silverthorn, Physiologie, Pearson Studium, 4. Auflage;

- Pschyrembel (Klinisches Wörterbuch);
- Steger, Florian: Medizinische Terminologie, Vandenhoeck & Ruprecht

Weiterführende Literatur:

Jecklin, Erica: Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie, Urban & Fischer Verlag, 14. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform * ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung * ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten, Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Allgemeinmedizin

General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Matthias Loew	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Studierende können typischer hausärztlicher Fälle erkennen
- Studierende kennen die grundsätzlichen Behandlungsverfahren chronischer Krankheiten
- Die Studierende können potenziell gefährlicher Krankheitsverläufe und Notfällen erkennen und entsprechende Maßnahmen einleiten
- Studierende können Erste-Hilfe bei Notfällen in der Praxis leisten
- Studierende kennen die Grundlagen der Dokumentation von Behandlungen und Leistungen
- Studierende haben einen Überblick über die Optionen zur Schmerzlinderung
- Studierende können Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation durchführen
- Studierende kennen die Grundlegenden Abwendungen von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen
- Studierende kennen die Zusammenhänge der ambulanten allgemeinärztlichen und fachärztlichen Versorgung in Deutschland

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Die häufigsten hausärztlichen Fälle
- typische chronische Krankheitsverläufe und deren Behandlung
- Potenziell gefährliche Krankheitsverläufe, Erkennen von Notfällen
- Erste-Hilfe Maßnahmen bei Notfällen in der Praxis
- Dokumentation von Behandlungen und Leistungen
- Maßnahmen zur Schmerzlinderung
- Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation
- Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen
- Organisation ambulanter allgemeinärztlicher und fachärztlicher Versorgung in Deutschland
- Organisation allgemeinärztlicher Einrichtungen und Grundlagen der Abrechnung von Leistungen im stationären und ambulanten Bereich
-

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Lehmeier, Lukas und Weinberger, Sarah: BASICS Allgemeinmedizin, Urban & Fischer Verlag
- Riedl, Bernhard und Peter, Wolfgang: Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer Verlag
- Klein, Reinhold: Die 100 wichtigsten Fälle Allgemeinmedizin, Urban&Fischer Verlag
- Steinhäuser, Jost; PraxisSkills Allgemeinmedizin, Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anamnese und Untersuchung

Patient History and Physical Examination

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	PA 2.3	Pflichtmodul	5	
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe (coronabedingter Tausch mit „Klinische Medizin“ nur für den Jahrgang 2020)	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Sven Heimburger / Sabrina Weiß	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<p>*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.</p>				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die allgemeine und fachspezifische Krankengeschichte systematisch Erheben • können orientierende Untersuchungsmethoden anwenden und kennen deren physiologische / pathophysiologische Grundlagen • können grundlegende Untersuchungsinstrumente (u.a. Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexlampe, Reflexhammer, Otoskop) benutzen • können die Ergebnisse der Untersuchung korrekt dokumentieren • können standardisierte Fragebögen anwenden 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte • Orientierende Untersuchungsmethoden und deren physiologische / pathophysiologische Grundlagen • Funktionsweise und Anwendung grundlegender Untersuchungsinstrumente (u.a. Stethoskop, Blutdruckmessgerät, Reflexlampe, Reflexhammer, Otoskop) • Systematische Dokumentation von Untersuchungen und Befunden • Verwendung standardisierter Fragebögen 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Füeßl, Hermann; Middeke, Martin: Duale Reihe Anamnese und Klinische Untersuchung, Thieme Verlag • Grüne, Stefan: Anamnese - Untersuchung – Diagnostik, Springer Verlag • Seiderer-Nack, Julia; Sternfeld, Angelika: Anamnese und körperliche Untersuchung, Lehmann Verlag • J.-H. Schultz, S. Alvarez, C. Nikendei: Heidelberger Standardgespräche, HeiCuMed • C. Nikendei, M. Kadmon: Heidelberger Standardprozeduren, HeiCuMed • R. Pjontek, F. Scheibe, J. Tabatabai: Heidelberger Standarduntersuchung, HeiCuMed 				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Klinische Medizin

Clinical Practice

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe (coronabedingter Tausch mit „Anamnese und Untersuchung“ nur für den Jahrgang 2020)	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Sven Heimburger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende

- haben einen Überblick über die häufigsten diagnostischen Verfahren und Symptome, bei denen diese zum Einsatz kommen
- können Befunden und Laborbefunde in Bezug auf wichtige Krankheitsbilder beurteilen
- kennen in Frage kommende therapeutische Verfahren für die häufigsten klinischen Krankheitsbilder
- können periphere venöser Zugänge legen und Blut abnehmen
- können peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.) durchführen
- können beim Legen zentralvenöser Zugänge (ZVK) assistieren
- kennen die Bedeutung von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen
- können therapeutische Ansätze der Rehabilitationsmedizin zuordnen
- können Schulungen zu den Themen Prävention von Krankheiten (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, Umgang mit Sucht / Drogen, Impfungen, Reisemedizin, Arbeitsmedizin) geben
- können die Bedeutung und Anfertigung medizinischer Gutachten einordnen
- kennen die Bedeutung der Dokumentationspflichten und der medizinischen Kommunikation (Arztbrief, Verlegungsberichte)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Einordnung klinischer Fachgebiete und Zuordnung zu Krankheitsbildern
- Diagnostische Verfahren in der Klinik
- Auswertung von Befunden und Laborbefunden in Bezug auf wichtige Krankheitsbilder
- Einordnung therapeutischer Verfahren
- periphere venöse Zugänge sowie Blutabnahmen
- Periphere Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.)
- Assistenz beim Legen zentralvenöser Zugänge (ZVK)
- Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen
- Rehabilitationsmedizin
- Prävention von Krankheiten (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, Umgang mit Sucht / Drogen, Impfungen, Reisemedizin, Arbeitsmedizin)
- Bedeutung und Anfertigung medizinischer Gutachten
- Grundprinzipien medizinischer Arbeit
- Dokumentationspflichten und medizinischer Kommunikation (Arztbrief, Verlegungsberichte)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Ausgewählte Kapitel aus der Literatur verschiedener klinischer Fachgebiete werden in der Lehrveranstaltung angegeben

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Pharmakologie und Toxikologie

Pharmacology and Toxicology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Markus Wittmann	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende...

- kennen die Hauptwirkstoffgruppen und Wirkmechanismen von Medikamenten und können diese den häufigsten Krankheiten zuordnen
- können die schwerwiegendsten Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Medikamenten in der täglichen Arbeit berücksichtigen
- können Medikamente auf verschiedenen Applikationswegen anwenden
- können Medikamente auf Anweisung eines Arztes korrekt dosieren und Dosisanpassungen durchführen
- können die Pharmakokinetik (Aufnahme, Verteilung, Metabolisierung, Elimination) von Medikamenten bei der Gabe an Patienten berücksichtigen
- wissen wie Notfallmedikamente angewendet werden
- können Vergiftungen (Drogen, Medikamente, Gifte) erkennen und wissen wie die notfallmäßige Behandlung eingeleitet wird

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Hauptwirkstoffgruppen und der Wirkmechanismen von Medikamenten
- Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Medikamenten
- Applikationswege von Medikamenten
- Dosierung und Dosisanpassungen von Medikamenten
- Pharmakokinetik (Aufnahme, Verteilung, Metabolisierung, Elimination) von Medikamenten
- Anwendung von Notfallmedikamenten
- Vergiftungen (Drogen, Medikamente, Gifte) und deren notfallmäßige Behandlung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Lüllmann, Heinz und Mohr, Klaus: Taschenatlas Pharmakologie, Thieme Verlag
- Karow, Thomas und Lang-Rot, Ruth: Pharmakologie und Toxikologie 2019
- Herdegen, Thomas und Böhm, Ruwen: Kurzlehrbuch Pharmakologie und Toxikologie, Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Innere Medizin

Internal Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende...

- haben einen Überblick über die verschiedenen Betätigungsfelder der Inneren Medizin (v.a. Gastroenterologie, Kardiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin)
- können wesentliche Herzkrankheiten, kardiologische Untersuchungen, diagnostische und therapeutischer Verfahren sowie der medikamentösen Therapie zuordnen und bei der Diagnostik und Therapie unterstützen
- können gastroenterologische Untersuchungen unterstützen und kennen die Bedeutung der medikamentösen Therapie
- Kenntnis wesentlicher endokrinologischer Erkrankungen (v.a. Diabetes), der Diagnostik und der Therapie
- sind in der Lage, einfache sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme durchzuführen
- sind in der Lage, bei Endoskopien zu unterstützen
- können internistische Notfallsituationen erkennen und entsprechende Notfallmaßnahmen einleiten

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Betätigungsfelder der Inneren Medizin (v.a. Gastroenterologie, Kardiologie, Endokrinologie und Diabetologie, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin)
- Herzkrankheiten, kardiologische Untersuchungen, diagnostische und therapeutische Verfahren sowie medikamentöse Therapie
- Praktische Durchführung grundlegender diagnostischer und therapeutischer Verfahren und Assistieren bei komplexeren Verfahren
- Gastroenterologische Untersuchungen, diagnostische und therapeutische Verfahren sowie medikamentöse Therapie
- Kenntnis wesentlicher endokrinologischer Erkrankungen (v.a. Diabetes), deren Diagnostik und der Therapie
- Sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme
- Endoskopien
- Internistische Notfallsituationen und entsprechende Notfallmaßnahmen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Herold, Gerd: Innere Medizin 2019
- Braun, Jörg und Müller-Wieland, Dirk: Basislehrbuch Innere Medizin, Urban&Fischer Verlag
- Baenkler, Hanns-Wolf und Goldschmidt, Hartmut: Kurzlehrbuch Innere Medizin, Thieme Verlag
- Braun, Jörg und Dormann, Arno: Klinikleitfaden Innere Medizin, Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Notfallmedizin

Emergency Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände
- Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin
- Kenntnis von Sofortmaßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation
- Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation
- Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten
- Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten
- Kenntnis über die Prinzipien der Triage, MANV
- Telemetrische Anbindung Notarzt Intensivstation Übertragung EKG. WHIN Weidner Herzinfarktnetz
- Grundlagen Säure-Basen Haushalt, Beurteilung BGA
- Management Katecholamine
- Kenntnisse über die Beatmung von Patienten
- Fähigkeit Narkosen einzuleiten und Intubationen ohne Komplikationsrisiko durchzuführen
- Applikation von Notfallmedikamenten (zentral, peripher)
- Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Erkennen wichtiger Krankheitsbilder;
- Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Einleiten von Narkosen;
- Erkennung lebensbedrohlicher Zustände;
- Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen;
- Kardiopulmonale Reanimation;
- Assistenz bei der erweiterten Reanimation;
- Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese;
- Einordnung von Notfall-Leitsymptomen;
- Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen;
- Assistenz bei Triage; MANV
- Assistenz bei der Notfallbehandlung;
- Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten;
- Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge, endobronchial);
- Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Ziegenfuß, Thomas: Notfallmedizin, Springer Verlag
- Fleischmann, Thomas: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer Verlag
- Bastigkeit, Matthias: Medikamente in der Notfallmedizin

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Chirurgie I

Surgery I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Erkennen wichtiger chirurgischer Krankheitsbilder
- Kenntnis der Differenzialdiagnostik in der Chirurgie
- Kenntnis komplexer Untersuchungen sowie über die Durchführung medizinisch-technischer Tätigkeiten
- Fähigkeit zur Unterstützung von Konsiliaruntersuchungen
- Kenntnisse chirurgischer Behandlungspläne
- Wissen über Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation
- Fähigkeit bei chirurgischen Eingriffen zu assistieren
- Fähigkeit Patienten korrekt zu lagern und Lagerungsschäden zu vermeiden
- Steriles Abdecken;
- OP-Feld-Desinfektion;
- Kenntnisse einfacher Präparationstechniken
- Kenntnisse der Wundverschluss-Techniken und Durchführung einfacher Wundverschlüsse
- Kenntnisse des Prozessmanagements und der Teamkoordination

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Ausgewählte und bedeutsame Erkrankungen der Chirurgie
- Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention
- OP-Vorbereitung, - Planung und –Organisation, Operationsdurchführung, postop. Betreuung, Dokumentation
- Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik;
- Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge
- Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen;
- Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation
- Lagern von Patienten;
- Steriles Abdecken, OP-Feld-Desinfektion;
- Präparationstechniken;
- Wundverschluss-Techniken;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Schiergens, Tobias: BASICS Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Güthoff, Sonja und Harrer, Petra: Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Schröder, Wolfgang und Krones, Carsten: Survival-Guide Chirurgie: Die ersten 100 Tage, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Diagnostische Systeme

Diagnostic Systems

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. Ralf Ringler / Dr. Sebastian Buhl / Christopher Fleischmann	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden kennen wichtige Medizinprodukte, die im klinischen Alltag eingesetzt werden.

Die Studierenden können Diagnostische Methoden, Verfahren und Geräte den jeweiligen Indikationen zuordnen und die Möglichkeiten und Grenzen derselben zur Diagnosefindung und Therapieunterstützung einschätzen und bewerten.

Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für den unmittelbaren Zusammenhang von Diagnostik und Therapie und deren Zusammenwirken im Gesundheitswesen.

Kenntnis und Verständnis von Grundlagen, Einsatzgebieten und Grenzen diagnostischer Systeme in der Medizintechnik sowie deren klinische Anwendung:

- Erkennen typischer Krankheitsbilder mit Hilfe der bildgebenden Diagnostik und Labordiagnostik
- Vorbereitung und Assistenz bei der bildgebenden Diagnostik
- Kenntnisse der orientierenden sonographischen Untersuchung wichtiger Organsysteme
- Kenntnisse des Aufbaus und der Funktion diagnostischer Geräte/Systeme
- Kenntnis wichtiger Methoden der Laboruntersuchungen
- Entwicklung eines Bewusstseins für den unmittelbaren Zusammenhang von Diagnostik und Therapie und deren Zusammenwirken im Gesundheitswesen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Diagnostische Systeme in verschiedenen Funktionsbereichen im Krankenhaus und der medizinischen Versorgung
- Medizinisch-klinische, technische und planerische Aspekte bei Medizinprodukten
- Beispiele und Einsatzgebiete spezifischer Systeme wie z.B. Ultraschall, Endoskopie, Überwachung, Funktionsdiagnostik, Labordiagnostik
- In-vitro-diagnostische Systeme: klinische Chemie, Immunologie und Molekulare Diagnostik
- Anwendungen der In-vitro-Diagnostik dezentral und lokal
- Übungen im Labor: grundlegende labordiagnostische Methoden;
- Exkursionen zu klinischen Anwendern im Bereich der Diagnostik

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Kramme, Rüdiger (Hrsg.), Medizintechnik, Springer Verlag, 4. Auflage
- Morgenstern, Ute, Kraft, Marc (Hrsg.), Biomedizinische Technik – Faszination, Einführung, Überblick, Verlag Walter DeGruyter, 1. Auflage
- Wintermantel, Erich, Ha Suk Woo, Springer Verlag, 5. Auflage
- Knippers, Molekulare Genetik, Thieme Verlag, 9. Auflage
- Lottspeich, Bioanalytik, Springer Verlag, 3. Auflage
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Orthopädie und Unfallchirurgie

Orthopedics and Trauma Surgery

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.1	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Philipp Koehl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Erkennen wichtiger Krankheitsbilder;
- Vorbereitung und Assistenz bei der orthopädischen und unfallchirurgischen Differenzialdiagnostik
- Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge
- Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
- Anlegen von immobilisierenden und funktionellen Verbänden;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen;
- Assistenz bei Eingriffen
- Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung und des Einsatzes orthopädisch-unfallchirurgischer Implantate;
- Methoden beim Gelenkersatz

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Ausgewählte und bedeutsame Erkrankungen, spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention;
- Erkennen wichtiger Krankheitsbilder;
- Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik;
- Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge
- Anlegen von immobilisierenden und funktionellen Verbänden;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen;
- Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung und des Einsatzes orthopädisch-unfallchirurgischer Implantate;
- Methoden beim Gelenkersatz

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Niethard, Fritz Uwe: Duale Reihe Orthopädie und Unfallchirurgie, Thieme Verlag
- Wülker, Nikolaus; Kluba, Torsten: Taschenlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie, Thieme Verlag
- Fickscherer, Andreas; Weidert, Simon: Kurzlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie (Kurzlehrbücher), Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Anästhesie und Intensivmedizin

Anesthesia and Intensive Care

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
- Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
- Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel:
- Einfaches und erweitertes hämodynamisches Monitoring RHK, PICCO,
- Hämofiltration ITS, CICA, Shaldon Anlage Assistenz.
- Assist Devices (SM, ICD, BIVENT)
- Temporäre Herz- und Lungenunterstützungssysteme (ECMO VA, VV, Impella, IABP)
- Dilatative Tracheotomie, chirurgische Tracheotomie,
- Beatmung
- Mitwirkung bei Eingriffen
- Atemwegsmanagement
- Einleiten von Narkosen;
- Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko, Analgosedierung auf ITS
- Prozessmanagement und Teamkoordination

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Vorbereitung und Aufklärung zur Narkose, Methoden und Techniken der Anästhesie/Schmerzbehandlung, Notfallversorgung, Spezielle Pharmakologie von Narkose- und Schmerzmedikamenten, Narkosedokumentation, Spezielle Gerätekunde, Postoperative Nachsorge;
- Erkennen wichtiger Krankheitsbilder;
- Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel;
- Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung;
- Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Einleiten von Narkosen;
- Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- OP-Saal-Management

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Striebel, Hans Walter: Anästhesie - Intensivmedizin - Notfallmedizin: Für Studium und Ausbildung, Schattauer
- Töpfer, Lars; Vater, Jens: BASICS Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Urban&Fischer Verlag
- Bause, Hanswerner; Kochs, Eberhard: Duale Reihe Anästhesie: Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie, Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Funktionsdiagnostik und Intervention

Function Diagnostics and Intervention

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Mitwirkung und Durchführen der Funktionsdiagnostik;
- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten
- Mitarbeit bei Endoskopien;
- Assistenz bei endoskopischen Operationen;
- Assistenz bei endovaskulären Eingriffen;
- Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Laborparameter, Probengewinnung, Verfahren der Funktionsdiagnostik, Befunde, Dokumentation und Interpretation;
- Mitarbeit bei Endoskopien;
- Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik;
- Assistenz bei endoskopischen Operationen;
- Assistenz bei endovaskulären Eingriffen;
- Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Schäffler Andreas: Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel: Indikation, Testvorbereitung und -Durchführung, Interpretation, Springer Verlag
- Stein, Jürgen; Wehrmann, Till: Funktionsdiagnostik in der Gastroenterologie: Medizinische Standards, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Chirurgie II

Surgery II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.1-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dr. med. Philipp Koehl	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Erkennen wichtiger Krankheitsbilder;
- Fähigkeit bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans mitzuwirken
- Kenntnis der Prinzipien und Nachvollziehen der Differenzialdiagnostik;
- Fähigkeit Konsiluntersuchungen zu unterstützen
- Fähigkeit bei Eingriffen mitwirken/unterstützen zu können
- Kenntnis der Indikationsgerechten Auswahl von Instrumenten und Materialien;
- Kenntnis der Tätigkeiten zum Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs;
- Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.;
- Einlegen von Drainagen;
- Blutstillung;
- Methoden beim Gefäßersatz;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
- Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese;
- Unterstützung bei der Dokumentation
- Vorbereitung von OP-Berichten;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Erkennen und Differenzialdiagnostik wichtiger chirurgischer Krankheitsbilder;
- spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention
- OP-Vorbereitung, - Planung und –Organisation, Operationsdurchführung, postop. Betreuung, Dokumentation
- Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen;
- Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien;
- Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs;
- Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.;
- Einlegen von Drainagen;
- Blutstillung;
- Methoden beim Gefäßersatz;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese;
- Vorbereitung von OP-Berichten;

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Schiergens, Tobias: BASICS Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Güthoff, Sonja und Harrer, Petra: Die 50 wichtigsten Fälle Chirurgie, Urban&Fischer Verlag
- Schröder, Wolfgang und Krones, Carsten: Survival-Guide Chirurgie: Die ersten 100 Tage, Springer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Fachgebiete I

Clinical Specialties I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.2-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz, Dr. med. Markus Wittmann – Team	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Erkennen wichtiger Erkrankungen aus dem neurologischen Formenkreis
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention neurologischer Erkrankungen
- Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen zu unterstützen und mitzuwirken
- Erkennen wichtiger psychiatrischer Krankheitsbilder, Erkennen psychiatrischer Notfallsituationen, insbesondere des Potenzials von Selbst- und Fremdgefährdung
- Kenntnis der spez. Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapie psychiatrischer Erkrankungen
- Kenntnis der Verhaltensweisen und des Umgangs mit psychiatrischen Patienten
- Kenntnis der wichtigsten Erkrankungen des Auges
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention ophthalmologischer Erkrankungen
- Kenntnis von Aufbau und Funktion wichtiger diagnostischer und therapeutischer Geräte der Augenheilkunde
- Fähigkeit, bei der ophthalmologischen Diagnostik und Therapie mitzuwirken
- Kenntnis wichtiger Erkrankungen der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention von Erkrankungen aus dem HNO Bereich
- Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im HNO Bereich zu unterstützen und mitzuwirken

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Erkrankungen neurologischer Formenkreis

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Neurologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems einschließlich der Muskulatur.“
- Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Biografische und psychosoziale Zusammenhänge
- Interdisziplinäre diagnostische und therapeutische Zusammenarbeit
- Indikationsstellung soziotherapeutischer Maßnahmen
- Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie
- Grundlagen gebietsbezogener Tumorthherapie
- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Neurologisch-geriatrische Syndrome und Folgen im Alter
- Definierte Untersuchungsverfahren: z.B. Elektroenzephalografie, Elektromyografie, Elektroneurografie
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Schlaganfälle, Hirnblutungen, Parkinson, Epilepsie usw.

2. Psychiatrische Krankheitsbilder

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie umfasst die Vorbeugung, Erkennung und somatotherapeutische, psychotherapeutische sowie sozialpsychiatrische Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen und psychischen Störungen im Zusammenhang mit körperlichen Erkrankungen und toxischen Schädigungen unter Berücksichtigung ihrer psychosozialen Anteile, psychosomatischen Bezüge und forensischen Aspekte.“
- Differentialdiagnosen, Therapie, Verhaltensweisen und Umgang mit psychiatrischen Patienten + Mitwirkung
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
- Einbeziehung von Familienberatung, Krisenintervention, Erkennung, Behandlung, Prophylaxe von Suchterkrankungen einschließlich

Intoxikationen – in Zusammenarbeit mit dem Suchthilfesystem

- Psychosoziale Therapien sowie Indikation zu ergotherapeutischen, sport- und bewegungstherapeutischen, musik- und kunsttherapeutischen Maßnahmen
- Behandlung von chronisch psychisch Kranken – in Zusammenarbeit mit komplementären Einrichtungen und der Gemeindepsychiatrie
- Praktische Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie- Verfahren und Methoden – insbesondere kognitive Verhaltenstherapie oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder der systemischen Therapie
- Erkennung und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte
- Grundlagen forensischer Psychiatrie
- Psychiatrische Notfallsituationen – insbesondere des Potentials von Selbst- und Fremdgefährdung, spez. Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Depressive / Affektive Störungen, Demenzen, bipolare Störungen, Angststörungen, Essstörungen, Suchterkrankungen

3. Ophthalmologische Erkrankungen

- Definition BLA EK: „Das Gebiet Augenheilkunde umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation der anatomischen und funktionellen Veränderungen des Sehorgans und seiner Adnexe einschließlich der Optometrie und der plastisch-rekonstruktiven Operationen in der Periorbitalregion.“
- Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention, Aufbau und Funktion wichtiger diagnostischer und therapeutischer Geräte der Augenheilkunde + Mitwirkung
- Gesundheitsberatung und Früherkennung einschließlich Amblyopie, Glaukom- und Makuladegenerationsvorsorge
- Erkennung, konservative und operative Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Verletzungen und Komplikationen des Sehorgans, der Sehbahn und der Hirnnerven
- Erhebung optometrischer Befunde und der Bestimmung und Verordnung von Sehhilfen einschließlich Anpassung von Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sowie Indikationsstellung für refraktivchirurgische Verfahren
- Rehabilitation von Sehbehinderten
- Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse
- sonographische Untersuchungstechniken bei ophthalmologischen Erkrankungen und Verletzungen und weitere Untersuchungstechniken wie Spaltlampenuntersuchung, Gonioskopie, Augeninnendruckmessung usw.
- Lokal- und Regionalanästhesie
- ophthalmologische Eingriffe an Lidern und Tränenwegen, z. B. Korrektur von Entropium und Ektropium, Lidmuskeloperationen, Dehnung und Strikturspaltung der Tränenwege
- Bindehaut und Hornhaut, z. B. Fremdkörperentfernung, Wundnaht
- Einfache intraokuläre Eingriffen, z. B. Parazentese, Iridektomie
- Laserchirurgische Eingriffe am Vorderabschnitt des Auges, an der Retina
- Mitwirkung bei intraokularen Eingriffen, einschließlich Netzhaut- und Glaskörperoperationen und Augenmuskeloperationen höheren Schwierigkeitsgrades, z. B. Katarakt-, Glaukom-, Amotiooperationen
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Erkrankungen der Augenvorder- und hinterkammer sowie der Linse, Erkrankungen von Glaskörper, Gefäßhaut, Retina usw.

4. HNO-Erkrankungen

- Definition BLA EK: „Das Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen, Formveränderungen und Tumoren des Ohres, der Nase, der Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Pharynx und Larynx und von Funktionsstörungen der Sinnesorgane dieser Regionen sowie von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Hörstörungen.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Gesundheitsberatung, Vorbeugung, (Früh-)Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Gehör- und Gleichgewichtsorgans, der Hirnnerven, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Tränen-Nasen-Wege, der Lippen, der Wange, der Zunge, des Zungengrunds, des Mundbodens und der Tonsillen, des Rachens, des Kehlkopfs, der Kopfspeicheldrüsen sowie der Oto- und Rhinobasis einschließlich des Lymphsystems sowie der Weichteile des Gesichtsschädels und des Halses
- Grundlagen der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung
- Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- Untersuchungen der gebietsbezogenen Hirnnerven einschließlich Prüfung des Riech- und Schmeck-Sinnes
- Grundlagen der Diagnostik und Therapie von Schluck-, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen einschließlich Stroboskopie und Stimmfeldmessungen
- Hörscreening-Untersuchung
- Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung sowie den Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren wie z.B. audiologische Untersuchungen – hier z. B. Tonschwellen-, Sprach-Hörfeldaudiometrie, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung einschließlich Anpassung und Überprüfung, Hörschwellenbestimmung, Neugeborenen-Hörscreening
- Sprachtests
- Auswahl häufiger Krankheitsbilder: Erkrankungen der Hör- und Gleichgewichtsorgane - Innenohr (Lagerungsschwindel etc.) oder Allergien, Altersschwerhörigkeit

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Mattle, Heinrich; Mumenthaler, Marco: Kurzlehrbuch Neurologie, Thieme Verlag
- Volz Anja BASICS Psychiatrie, Urban&Fischer Verlag
- Dahlmann, Cordula: BASICS Augenheilkunde, Urban&Fischer Verlag
- Gürkov, Robert: BASICS Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Urban&Fischer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinische Fachgebiete II

Clinical Specialties II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.3-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz, Dr. med. Gert Steinwender	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Grundlagen Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Erkennen wichtiger Erkrankungen aus der Kinderheilkunde
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention in der Kinderheilkunde
- Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie pädiatrischer Erkrankungen zu unterstützen und mitzuwirken
- Erkennen wichtiger dermatologischer Krankheitsbilder
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention dermatologischer Erkrankungen
- Kenntnis der wichtigsten gynäkologischen Erkrankungen sowie der Grundbegriffe der Geburtshilfe
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention gynäkologischer Erkrankungen
- Fähigkeit, bei der Diagnostik und bei gynäkologischen Eingriffen mitzuwirken
- Kenntnis wichtiger Erkrankungen aus dem urologischen Formenkreis
- Kenntnis der spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention von Erkrankungen aus dem urologischen Bereich
- Fähigkeit bei der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im urologischen Bereich zu unterstützen und mitzuwirken

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

1. Kinderheilkunde

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge aller körperlichen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen und Behinderungen des Säuglings, Kleinkindes, Kindes, Jugendlichen und Heranwachsenden in seinem sozialen Umfeld von der pränatalen Periode bis zur Transition in eine qualifizierte Weiterbetreuung.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Beurteilung der körperlichen, sozialen, psychischen und intellektuellen Entwicklung des Säuglings, Kleinkindes, Kindes und Jugendlichen
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und der Gesundheitsberatung/- vorsorge einschließlich ihrer Bezugspersonen
- Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen einschließlich orientierende Hör- und Sehprüfungen
- Prävention einschließlich Impfungen
- Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- Erkennung und Behandlung angeborener und im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen und Erkrankungen einschließlich der Behandlung von Früh- und Reif- geborenen
- Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen, mykotischen und parasitären Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen
- Reifebeurteilung von Früh- und Neugeborenen und Einleitung neonatologischer Behandlungsmaßnahmen
- Orientierenden Untersuchungen des Sprechens, der Sprache und der Sprachentwicklung
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- Erkennung und Behandlung von Störungen des Wachstums und der Pubertätsentwicklung
- Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, z. B. Asthmaschulung, Diabetesschulung
- Therapie und Begleitung von Jugendlichen mit chronischer, behindernder und prognostisch ungünstiger Erkrankung unter Berücksichtigung von Akzeptanz, Compliance und jugendaltersspezifischem Verhalten
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren: z.B. Kinder- und Jugendlichen- Vorsorgeuntersuchungen, Elektrokardiogramm einschließlich Langzeit-EKG, Langzeit- Blutdruckmessung, Phototherapie

- Erkrankungen angeboren (Spina bifida, Hydrocephalus usw.) und erworben aus den Bereichen Kinderchirurgie, Gastroenterologie, Urologie etc.
- Auswahl häufiger Kinderkrankheiten: Infektionen obere Atemwege, Windpocken, Scharlach, Keuchhusten, Röteln

2. Dermatologische Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, die Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen einschließlich der durch Immunreaktionen, Allergene und Pseudoallergene ausgelösten Krankheiten der Haut, der Unterhaut, der hautnahen Schleimhäute und der Hautanhangsgebilde sowie von Geschlechtskrankheiten.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Differentialdiagnosen, Therapie, Prävention
- Gesundheitsberatung, (Früh-)Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Rehabilitation der Haut, Unterhaut und deren Gefäße, der Hautanhangsgebilde und hautnahen Schleimhäute einschließlich der gebietsbezogenen immunologischen Krankheitsbilder
- Vorbeugung, Erkennung, operativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Hautorgans und der hautnahen Schleimhäute einschließlich den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie
- Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer und pseudoallergischer Erkrankungen
- Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation berufsbedingter Dermatosen
- Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre
- Notfallbehandlung des anaphylaktischen Schocks
- Dermatologische nicht ionisierende Strahlenbehandlung und Lasertherapie
- Ernährungsbedingte Hautmanifestationen einschließlich diätetischer Behandlung
- unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karentests einschließlich epikutaner, kutaner und intrakutaner Tests sowie Erstellung eines Therapieplans
- Operative Eingriffe wie Exzisionen von benignen und malignen Tumoren oder ästhetisch operative Dermatologie wie Narbenkorrekturen
- Auswahl häufiger Erkrankungen: Atopische Dermatitis, Psoriasis, Pilzinfektionen, Tumore etc.

3. Gynäkologische Erkrankungen und Geburtshilfe

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfasst die Erkennung, Vorbeugung, konservative und operative Behandlung sowie Nachsorge von geschlechtsspezifischen Gesundheitsstörungen der Frau einschließlich plastisch-rekonstruktiver Eingriffe, der gynäkologischen Onkologie, Endokrinologie, Fortpflanzungsmedizin, der Betreuung und Überwachung normaler und gestörter Schwangerschaften, Geburten und Wochenbettverläufe sowie der Prä- und Perinatalmedizin und die Proktologie, soweit für Erkrankungen des Gebietes erforderlich.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Therapie, Prävention, Diagnostik + Mitwirkung, gynäkologische Eingriffe (Operationsverfahren abdominal, vaginal, hysteroskopisch, laparoskopisch) + Mitwirkung
- Gesundheitsberatung einschließlich Stillberatung und den Grundlagen der Ernährungsmedizin, Früherkennung und Vorbeugung einschließlich Impfungen
- Konservative und operative Behandlung der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der Brust, der Erkennung und Behandlung von Komplikationen und der Rehabilitation
- (Früh-)Erkennung sowie Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie einschließlich der Indikationsstellung zur gynäkologischen Strahlenbehandlung und der Nachsorge von gynäkologischen Tumorerkrankungen
- Feststellung einer Schwangerschaft, der Mutterschaftsvorsorge, der Erkennung und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen, Risikoschwangerschaften und der Wochenbettbetreuung
- Geburtsbetreuung einschließlich Mitwirkung bei Risikogeburten und geburtshilflichen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade sowie der Versorgung und Betreuung des Neugeborenen einschließlich der Erkennung und Behandlung von Anpassungsstörungen
- Diagnostik und Therapie der Harn- und postpartalen Analinkontinenz einschließlich des Beckenbodentrainings
- Hormonelle Regulation des weiblichen Zyklus und der ovariellen Fehlfunktionen einschließlich der Erkennung und Basistherapie der weiblichen Sterilität
- Familienplanung sowie hormoneller, chemischer, mechanischer und operativer Kontrazeption
- Leitung von normalen Geburten auch mit Versorgung von Dammschnitten und Geburtsverletzungen
- Geburtshilfliche Operationen, z. B. Sectio, Forzeps, Vakuum-Extraktion, Entwicklung aus Beckenendlage
- Erstversorgung einschließlich Erstuntersuchung des Neugeborenen
- Ultraschalluntersuchungen einschließlich Endosonographie und Doppler-Sonographie der weiblichen Urogenitalorgane und der Brust sowie der utero-plazento-fetalen Einheit auch im Rahmen der Fehlbildungsdiagnostik
- Auswahl häufiger Erkrankungen: Endometriose, Myome, Tumore usw.

4. Urologische Erkrankungen

- Definition BLAEK: „Das Gebiet Urologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie die Proktologie, soweit für Erkrankungen des Gebietes erforderlich.“
- Spez. Pathologie und –physiologie, Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik + Mitwirkung, Differentialdiagnosen, Therapie + Mitwirkung, Prävention
- Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Infektionen, Verletzungen und Fehlbildungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie Notfallversorgung
- Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen
- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie einschließlich der Indikationsstellung zur urologischen Strahlentherapie
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener endokrin bedingten Alterungsprozesse
- Indikationsstellung zur operativen Behandlung und der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung einschließlich der Nierentransplantation
- Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung
- Endoskopische und minimal-invasive Operationsverfahren
- Urologische Früherkennungsuntersuchungen
- Ultraschalluntersuchungen der Urogenitalorgane, des Retroperitoneums und Abdomens einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Urogenitaltraktes
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich suprapubischer Zystostomie, Harnleiterschienung und Legen von Drainagen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Urologische Eingriffe einschließlich endoskopischer, laparoskopischer, lasertherapeutischer, ultraschallgesteuerter und sonstiger physikalischer Verfahren
- Auswahl an häufigen Erkrankungen: Inkontinenz, Harnsteine, Tumore usw.

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Hellstern, Gerald; Bald, Martin: Kurzlehrbuch Pädiatrie, Thieme Verlag • Terhorst-Molawi, Dorothea: BASICS Dermatologie, Urban&Fischer Verlag • Weber, Stefanie: BASICS Gynäkologie und Geburtshilfe, Urban&Fischer Verlag • Hammes, Christoph; Heinrich; Elmar: BASICS Urologie, Urban&Fischer Verlag 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

II. PROZESS- UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement I

Health Economics and Hospital Management I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz, Peter Konrad	

Voraussetzungen* Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesung; Seminaristischer Unterricht; Übung/Projektarbeit; Exkursion	Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Sie sind in der Lage, wirtschaftswissenschaftliche Grundsätze anzuwenden und für das Unternehmen zu nutzen.
- Sie kennen das berufliche Umfeld der Medizintechnik und die Perspektiven des späteren Berufsfeldes.
- Sie besitzen Grundkenntnisse des deutschen Gesundheitswesens, der Gesundheitsökonomie und des Managements von Krankenhäusern.
- Sie haben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Trends im Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik.
- Die Studierenden sind in der Lage, selbständig Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten, zu strukturieren und zu präsentieren.
- Sie arbeiten kooperativ und kommunizieren effektiv im Team zusammen, um Aufgabenstellungen gemeinsam zu lösen.
- Sie können die Auswirkungen von Entscheidungen auf das Betriebsgeschehen einschätzen und bewerten.

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Entwicklung, Grundprinzipien und Strukturen des deutschen Gesundheitssystems;
- Einführung in die Gesundheitsökonomie;
- Aspekte der Gesundheitspolitik und Trends;
- Grundlagen der Betriebswirtschaft und deren Funktionsbereiche, insbesondere im Kontext des Krankenhaus Managements;
- Vergütungs- und Abrechnungssysteme (DRG, GOÄ, EBM),
- Struktur des deutschen Gesundheitssystems,
- Planspiel und Exkursionen geben Einblicke in die Betriebsführung eines Krankenhauses und die Organisation und Prozesse des Krankenhausmanagements inkl. Controlling.

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

Referenzwerke:

- Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland, Huber Verlag 3. Auflage
- Grethler Anja: Fachkunde für Kaufleute im Gesundheitswesen, Thieme Verlag 2. Auflage
- Debatin, Jörg F., Ekkernkamp, Axel, Schulte, Barbara (Hrsg.) Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Weiterführende Literatur:

- Wernitz Martin, Pelz, Jörg: Gesundheitsökonomie und das deutsche Gesundheitswesen, Kohlhammer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Gewichtung 100 % Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Gesundheitsökonomie und Krankenhausmanagement II

Health Economics and Hospital Management II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
	PA 2.4-	Pflichtmodul	5	
Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes				
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Dokumentation von Untersuchungen und Befunden vorbereiten; • können Epikrisen, Arztbriefe, Verlegungsberichte u. ä. vorbereiten; • können bei der Erstellung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä. unterstützen; • können ihr Wissen über DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren bei ihrer Tätigkeit berücksichtigen 				
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content				
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Dokumentation von Untersuchungen und Befunden • Dokumentation von Anordnungen • Dokumentation von klinischen Verläufen • Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten u. ä. • Vorbereitung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä. • DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren • Kodierung mit Klassifikationssystemen • Kodierung in der Qualitätssicherung • Qualitäts- und Risikomanagement 				
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading				
<ul style="list-style-type: none"> • Leiner, Florian; Gaus, Wilhelm: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag • Vetter, Ulrich; Hoffmann, Lutz: Leistungsmanagement im Krankenhaus: G-DRGs: Schritt für Schritt erfolgreich: Planen - Gestalten - Steuern: Schritt Für Schritt Erfolgreich: Planen - Gestalten – Steuern, Springer Verlag 				
Internationalität (Inhaltlich) Internationality				

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Leitlinien, Behandlungspfade und SOP

Guidelines, Clinical Pathways and SOP

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen		Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Orientierung an grundlegenden Leitsymptomen; • Wissen über die evidenzbasierte Entwicklung von Leitlinien • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.; • Kenntnisse zu Prozessanalysen und Optimierungen sowie zum Erstellen von Prozessbeschreibungen 		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen; • Evidenzbasierte Entwicklung von Leitlinien • Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.; • Prozessanalysen und Optimierungen • Erstellen von Prozessbeschreibungen 		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Greiling, Michael: Patientenbehandlungspfade optimieren: Prozessmanagement im Krankenhaus • Gadatsch, Andreas: IT-gestütztes Prozessmanagement im Gesundheitswesen: Methoden und Werkzeuge für Studierende und Praktiker, Springer Verlag 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform* ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung* ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation	Gewichtung 100 %	Über die Präsentationen werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Case Management

Case Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Peter Bernsdorf	

Voraussetzungen*
Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnisse der Gesetzlichen Grundlagen des Fallmanagements
- Wissen um Prozesse des Fallmanagements von Fallaufnahme und Befunderhebung über Planung, Durchführung und Leistungssteuerung, Kontrolle und Optimierung bis zur Auswertung und Dokumentation
- Kenntnis der Rolle des Fallmanagers im Krankenhaus
- Kenntnisse des Patientenmanagements bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station;
- Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler;
- Fähigkeit Patienten, Befunde und Krankheitsverläufe vorzustellen;
- Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen;
- Beherrschung der Intra- und interprofessionelle Kommunikation;
- Kenntnisse in Prozessmanagement und Teamkoordination
- Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden;
- Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen;
- Kenntnisse im Management von Konsilen;
- Krankenhausinterne Fallbegleitung;

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Gesetzliche Grundlagen des Fallmanagements
- Prozesse des Fallmanagements von Fallaufnahme und Befunderhebung über Planung, Durchführung und Leistungssteuerung, Kontrolle und Optimierung bis zur Auswertung und Dokumentation
- Die Rolle des Fallmanagers im Krankenhaus
- Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station;
- Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler;
- Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen;
- Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen;
- Intra- und interprofessionelle Kommunikation;
- Prozessmanagement und Teamkoordination
- Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden;
- Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen;
- Management von Konsilen;
- Krankenhausinterne Fallbegleitung;

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Junk, Martina; Messing, Anja: Angewandtes Case Management: Ein Praxisleitfaden für das Krankenhaus, Kohlhammer Verlag • Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e. V.: Case Management Leitlinien - Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen (Case Management in der Praxis), medhochzwei 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Epidemiologie und Arbeitsmedizin

Epidemiology and Occupational Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnis der Mechanismen der Verbreitung von Krankheiten in der Population, Inzidenz und Prävalenz von Krankheiten
- Wissen über Umwelteinflüsse auf die Gesundheit des Menschen
- Kenntnisse zur mathematischen und statistischen Erfassung des Krankheitsgeschehens und der Krankheitsausbreitung
- Epidemiologische Studien
- Grundlegende Befähigung zur Konzeption, Planung und Bewertung epidemiologischer Studien
- Prävention und Diagnostik von Berufskrankheiten
- Rechtliche Rahmenbedingungen zu Berufskrankheiten
- Gesundheitsförderung und Rehabilitation
- Erklärung, Berechnung und Bewertung wichtiger epidemiologischer und biometrischer Kennzahlen und Kenngrößen
- Erklärung und Anwendung zentrale Begriffe und Konzepte
- Erklärung und Verständnis von Bias und Confounding, inkl. Abhängigkeiten und Zusammenhängen
- Erklärung und Beschreibung wichtiger Begriffe und Konzepte von Diagnostik und Screening
- Kenntnis der Teilgebiete der Epidemiologie
- Kenntnis der Geschichte der Epidemiologie

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Biometrie
- Epidemiologische Kennzahlen
- Zentrale Begriffe und Konzepte (Inzidenz und Prävalenz)
- Bias und Confounding
- Diagnostik und Screening
- Studientypen
- Teilgebiete der Epidemiologie
- Geschichte der Epidemiologie
- Mechanismen der Verbreitung von Krankheiten in der Population
- Umwelteinflüsse auf die Gesundheit des Menschen
- Gesundheitsförderung
- Mathematische Erfassung des Krankheitsgeschehens und der Krankheitsausbreitung
- Epidemiologische Studien
- Rechtliche Rahmenbedingungen zum Infektions- und Gesundheitsschutz, Seuchenbekämpfung, Berufskrankheiten
- Prävention und Diagnostik von Berufskrankheiten
- Gesundheitsförderung und Rehabilitation

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Bonita, Ruth; Beaglehol, Robert: Einführung in die Epidemiologie, Huber Verlag • Nowak, Dennis; Ochmann, Uta: Arbeitsmedizin: Das Wichtigste für Ärzte aller Fachrichtungen, ELSEVIER ESSENTIALS • Vorlesungsunterlagen/Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung*2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.4-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen*
Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Prozess- und Qualitätsmanagement Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden können Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten, entwickeln und bewerten. Sie verstehen die Zusammenhänge von Gesundheit, Krankheit und relevanten Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) und können daraus Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ableiten. Sie kennen die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge der Public Health bezogenen Disziplinen z.B. Medizin, Epidemiologie, Ökonomie, Psychologie und Soziologie, und können praktische und anwendungsnahe Fragestellungen in wissenschaftlicher Art und Weise bearbeiten.

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse:

- zur Prävention von Krankheiten, Infektionsschutz und Impfungen
- für Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung
- in der Behandlung chronischer Krankheiten
- zur Rehabilitation
- über das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsförderung
- zu gesundheitsökonomischen Zusammenhängen und Gesundheitsförderung
- zum Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum
- von Theorien und Modellen von Gesundheit und Krankheit
- über Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.) auf Gesundheit und Krankheit
- in der Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung
- der historischen und gegenwärtigen sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen und Zusammenhänge des Berufsfeldes Gesundheit sowie der Institutionen und Organisationen des Gesundheitswesens in Deutschland zu zielgruppendifferenzierten und setting-orientierten Vorgehensweisen, gesundheitlicher Bildung und Beratungsmethoden

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

- Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Konzepte, Disziplinen, Methoden und Handlungsfelder von Public Health
- Gesundheitsförderung und Einflussfaktoren (Soziales Umfeld, Ernährung, Bewegung, etc.)
- Prävention von Krankheiten
- Infektionsschutz und Impfungen
- Gesundheitsschutz
- Behandlung chronischer Krankheiten
- Rehabilitation
- Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsförderung
- Gesundheitsökonomie
- Zusammenwirken von Gesellschaft und Individuum
- Gesundheitssystemforschung
- Versorgungsforschung
- Gesundheitsmanagement
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Globale Gesundheit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zielgruppendifferenzierte und setting-orientierte Vorgehensweisen, gesundheitliche Bildung und Beratungsmethoden
- Fallbeispiele

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Egger, Matthias; Razum, Oliver: Public Health Kompakt, De Gruyter Studium • Vorlesungsunterlagen / Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform*¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung*²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Medizinethik und -recht

Medical Ethics and Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Josefine Rößle-Kress / Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen* Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Wissen über Berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts
- Kenntnisse zur Patientenaufklärung incl. juristische Aspekte; Datenschutz;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen;
- Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen;
- Fähigkeit zur Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen;
- Compliancemanagement;
- Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs
- Wissen und Kenntnisse relevanter medizinethischer Fragestellungen
- Wissen und Kenntnisse grundlegender ethischer Konzepte und moralphilosophischer Begründungsansätze
- Kennen und Verstehen der ethischen Dimensionen in der Begegnung zwischen medizinischem Personal und Patient/in, der politisch-gesellschaftliche Relevanz medizinethischer Debatten
- Fähigkeit zur Identifikation medizinischer Handlungsfelder auf der Mikro- wie auf der Makroebene mit ethischem Konfliktpotenzial bergen
- Fähigkeit zur Bildung eigener moralischer Urteile, sowie der argumentativen und kommunikativen Vermittlung derselben

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Berufsrelevante Inhalte und Grundlagen des Medizin-, Sozial-, Haftungs- und Strafrechts
- Patientenaufklärung incl. juristische Aspekte; Datenschutz;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen;
- Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen;
- Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen;
- Compliancemanagement;
- Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs
- Ethische Grundlagen der Medizin, Umgang mit Leben und Sterben
- Bedeutung von Normvorstellungen und gesellschaftliche Entwicklungen für medizinische Entscheidungsprozesse
- aktuelle medizin- und bioethische Diskussionsfelder und deren medizinisch-professionelle wie politisch-gesellschaftliche Herausforderungen
- Einführung in moralphilosophische Begründungsansätze
- Ethikberatung und Entscheidungsfindung
- Aktuelle Themenfelder und Fallbeispiele (Fragestellungen am Lebensanfang und Lebensende, Gesundheit und Krankheit als Wertbegriff, Transplantationsmedizin (gerechte Verteilung knapper Güter)

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> • Janda, Constanze: Medizinrecht, utb • Maio, Giovanni; Vossenkuh, Wilhelm: Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin: Ein Lehrbuch, Schattauer Verlag • Vorlesungsunterlagen / Skript 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung *²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*¹⁾ Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*²⁾ Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Peter Wiebe			Prof. Dr.-Ing. Peter Wiebe	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende...

- Kennen Funktionsweise und Einsatzgebiete von wichtigen IT Systemen, medizinischer IT und Medizintechnischen Geräten/Materialien in der medizinischen Versorgung
- Können Materialien, Geräte, Anlagen und Systeme im Rahmen ihrer Tätigkeit nach Einarbeitung und Schulung korrekt bedienen
- Können sich schnell in die Funktionsweise von IT Systemen medizinischer IT und Medizintechnik in der medizinischen Versorgung einarbeiten
- Können unterstützen, dass für medizintechnische Geräte und Anlagen sichergestellt wird, dass die einschlägigen Normen, Gesetze und Regularien (z.B. Medizinproduktegesetz, Medizinproduktebetriebsverordnung und der Strahlenschutz) eingehalten werden
- Können die Wirtschaftlichkeit von Medizinprodukten und medizinischer IT bewerten
- Kennen die Anforderungen an Service und Wartung von IT Systemen medizinischer IT und Medizintechnik in der medizinischen Versorgung
- Kennen Vorgehen und Anwendungsgebiete des Health Technology Assessment (HTA) und können dieses anwenden

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Überblick über Materialien, Geräte, Anlagen, Systeme und deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete
- IT Systeme im Krankenhaus
- Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung
- Strahlenschutz, Gerätesicherheit
- Wirtschaftlichkeitsbewertung von Medizinprodukten
- Einkauf und Planung von Medizintechnik, medizintechnischen Systemen/Materialien
- Schnittstellen von IT, medizinischer IT und Medizintechnik
- Risikomanagement in der Anwendung von IT, medizinischer IT und Medizintechnik
- Health Technology Assessment

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Mach, Engelbert: Einführung in die Medizintechnik für Gesundheitsberufe, Facultas
- Böckmann, Rolf Dieter; Frankenberge, Horst: MPG & Co.: Eine Vorschriftensammlung zum Medizinprodukterecht mit Fachwörterbuch (Praxiswissen Medizintechnik), TÜVmedia
- Vorlesungsunterlagen / Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 Minuten Gewichtung 100 % Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

E-Health und M-Health

E-Health and M-Health

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Steffen Hamm			Prof. Dr. Steffen Hamm, Lehrbeauftragte(r)	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Wissen um Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen
- Kenntnis rechtlicher Rahmenbedingungen
- Überblick über Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme
- Wissen über die Möglichkeiten der Telemedizin
- Elektronische Gesundheitsakte
- elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement
- Ferndiagnosen und Ferntherapie
- Gesundheitsportale
- Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker)

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Digitalisierung von Prozessen im Gesundheitswesen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme
- Telemedizin
- Elektronische Gesundheitsakte
- elektronisch gestütztes Krankheits- und Wissensmanagement
- Ferndiagnosen und Ferntherapie
- Gesundheitsportale
- Krankheitsprävention, Vitaldatenüberwachung, Wearables (Activity-Tracker)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Trill, Roland; Bartmann, Franz-Joseph; Breitschwerdt, Rüdiger: Praxisbuch eHealth: Von der Idee zur Umsetzung, Kolhammer Verlag
- Matusiewicz, David; Pittelkau, Christian; Elmer, Arno: Die Digitale Transformation im Gesundheitswesen: Transformation, Innovation, Disruption, MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Andelfinger, Volker P.; Hänisch, Trill: eHealth: Wie Smartphones, Apps und Wearables die Gesundheitsversorgung verändern werden, Springer Verlag
- Jorzig, Alexandra; Sarangi, Frank: Digitalisierung im Gesundheitswesen: Ein kompakter Streifzug durch Recht, Technik und Ethik, Springer Verlag (2020)

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Schlussklausur, Dauer 90 Minuten Fragestellungen auf einfachem fachlichem Niveau können auch über das Antwort-Auswahl-Verfahren geprüft werden.	Über die Klausur werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Projektmanagement

Project Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.5-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Online-Kurs	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Wissen über Change, Gruppendynamik, Change Management
- Kenntnisse der Projektplanung: Zeit, Projektdauer und Termine
- Kenntnisse über die Grundlagen der Führung von Projektteams, Teambuilding
- Kenntnis wichtiger Tools für das Projektmanagement
- Kenntnis über Tools IT Unterstützung für das Projektmanagement
- Erfahrungen in Kommunikation, Präsentation und Moderation
- Wissen über Konfliktmanagement
- Dokumentation

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Change, Gruppendynamik, Change Management
- Projektplanung: Zeit, Projektdauer und Termine
- Führung von Projektteams, Teambuilding
- Tools für das Projektmanagement
- IT Unterstützung für das Projektmanagement
- Kommunikation, Präsentation und Moderation
- Konfliktmanagement
- Dokumentation

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Timinger, Holger; Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg, Wiley Verlag
- Vorlesungsunterlagen/Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit	Gruppenarbeit mit Präsentation (mündlich und schriftlich)	Über die Modularbeit werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Präsentation und Kommunikation

Interpersonal and Communication Skills

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System- und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnis der Grundlagen von Kommunikation sowie der Entstehung und Bewältigung von Konflikten
- Wissen um Gesprächstechniken
- Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler;
- Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen;
- Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen;
- Intra- und interprofessionelle Kommunikation;
- Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen;
- Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement;
- Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen der Kommunikation
- Entstehung und Bewältigung von Konflikten
- Gesprächstechniken
- Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler;
- Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen;
- Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen;
- Intra- und interprofessionelle Kommunikation;
- Fach- und situationsadäquate Kommunikation mit Patienten und Angehörigen;
- Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnose, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen; Compliancemanagement;
- Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs;
- Die Veranstaltung fokussiert auch moderne Formen der Kommunikation in „remote Management Systemen“. Das didaktische Konzept der Veranstaltung ist entsprechend angepasst

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Melanie Sears: Gewaltfreie Kommunikation im Gesundheitswesen: Eine Kultur des Mitgefühls schaffen. Mit einem Beitrag von Al Weckert, Junfermann Verlag
- Birgit Brand-Hörsting: Wertschätzende Kommunikation für Pflegefachkräfte und Ärzte, Junfermann Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Modularbeit	Gruppenarbeit mit Einzel-Präsentation	Über die Modularbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Klinische Studien und wissenschaftliches Arbeiten

Clinical Studies and Scientific Practice

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.5	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Matthias Feyrer			Prof. Dr. med. Matthias Feyrer	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf System und Methodenkompetenz Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Online-Kurs	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnis der Grundlagen evidenzbasierter Medizin
- Einteilung klinischer Studien
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Studien im Rahmen von Zulassungsverfahren von Arzneimitteln, Zulassungsphasen
- Klinische Prüfung von Medizinprodukten
- Studiendesign und Studienplanung, Prüfplan
- Statistische Verfahren
- Durchführung von Studien

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen evidenzbasierter Medizin
- Einteilung klinischer Studien
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Studien im Rahmen von Zulassungsverfahren von Arzneimitteln, Zulassungsphasen
- Klinische Prüfung von Medizinprodukten
- Studiendesign und Studienplanung, Prüfplan
- Statistische Verfahren
- Durchführung von Studien

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Schumacher, Martin: Methodik Klinischer Studien: Methodische Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung, Springer Verlag
- Natalija Frank: Durchführung klinischer Studien: Ein Praxisleitfaden für PrüferInnen, Study Nurses & StudyCoordinators, facultas.wuv

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Seminararbeit	Schriftliche Ausarbeitung mit mündlicher Präsentation	Über die Seminararbeit werden nahezu alle die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Station I

Internship – Ward I

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 1.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	Dozenten vor Ort in den Kliniken

Voraussetzungen* Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum; Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung.	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen. Die Studierenden können die Tätigkeiten selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen:

Studierende

- Kennen die Prozesse zur Koordination interprofessioneller Teamarbeit in der Gesundheitsversorgung; Können Einweisungsunterlagen strukturieren und Unterlagen/Befunde ergänzen;
- Können die Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen kontrollieren;
- Können die Bearbeitung von Konsilen organisieren;
- Können die krankenhausinterne Fallbegleitung unterstützen;
- Können die Planung der Bettenbelegung und die Erstellung des OP-Plans unterstützen
- Können die Aufbereitung und Sterilisation von Instrumenten durchführen;
- Können Eingriffe unterstützen

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

- Prozessmanagement und Teamkoordination
- Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/Befunden;
- Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen;
- Management von Konsilen;
- Krankenhausinterne Fallbegleitung;
- Bettenbelegungs-/OP-Plan-Management;
- Aufbereitung und Sterilisation;
- Mitwirkung bei Eingriffen
- Vor- und Nachbereitung von Instrumenten und Materialien

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading

- Kraft, Thomas: Lean Management im Krankenhaus: Konzept und praxisorientierte Handlungsempfehlungen, Springer Gabler

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 % Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Die Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Abgabe der Epikrise (Bericht) bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Station II

Internship – Ward II

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 2.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum; Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung.	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende

- können bei der Dokumentation unterstützen
- können die Dokumentation von Untersuchungen und Befunden vorbereiten;
- können Anordnungen interpretieren und umsetzen;
- können klinische Verläufe dokumentieren;
- Können Epikrisen, Arztbriefe, Verlegungsberichte u. ä. vorbereiten;
- können MDK-Antworten, Atteste, Reha-Anträge u. ä. vorbereiten;
- Können bei der Kodierung von Diagnosen und Prozeduren im DRG System unterstützen;
- Können bei der Kodierung von Klassifikationssystemen unterstützen;
- Können bei der Kodierung von Parametern der Qualitätssicherung unterstützen;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Unterstützung bei der Dokumentation
- Vorbereitende Dokumentation von Untersuchungen und Befunden;
- Dokumentation von Anordnungen;
- Dokumentation von klinischen Verläufen;
- Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten u. ä.;
- Vorbereitung von MDK-Antworten, Attesten, Reha-Anträgen u. ä.;
- DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren;
- Kodierung mit Klassifikationssystemen;
- Kodierung in der Qualitätssicherung;
- Qualitäts- und Risikomanagement

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Florian Leiner, Wilhelm Gaus: Medizinische Dokumentation: Grundlagen einer qualitätsgesicherten integrierten Krankenversorgung Lehrbuch und Leitfaden, Schattauer Verlag
- Rolf Glazinski : Arztbriefe optimal gestalten: Leitfaden zur Erstellung qualifizierter ärztlicher Berichte in Klinik und Praxis, BoD

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 % Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Die Epikrise dient als Grundlage zur mündlichen Prüfung. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Abgabe der Epikrise (Bericht) bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Allgemeine Medizin

Internship – General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 3.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
- Orientierende sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme;
- Einordnung typischer Laborbefunde;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.;
- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Ableitung und vorbereitende Auswertung von Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG;
- Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen;
- Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
- Vorbereitende Auswertung von Befunden;
- Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung;
- Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen;
- Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und Dokumentation;
- Vorbereitende allgemeine körperliche Untersuchung, auch mit einfachen Geräten;
- Durchführung von Assessments mittels Fragebögen;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen;
- Anlage und vorbereitende Auswertung von Langzeitblutdruckmessungen;
- Legen peripherer Gefäßzugänge;
- Durchführung von peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.) unter ärztlicher Aufsicht;
- Anlegen von Infusionen, Applikation von Medikamenten;
- Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation;
- Einschleusen des Personals;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Mitwirkung bei der Erstellung der Diagnose und des Behandlungsplans
- Orientierende sonographische Untersuchungen verschiedener Organsysteme;
- Einordnung typischer Laborbefunde;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.;
- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Ableitung und vorbereitende Auswertung von Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG;
- Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen;
- Mitwirkung bei der Ausführung eines Behandlungsplans
- Vorbereitende Auswertung von Befunden;
- Assistenz beim Legen zentraler Zugänge;

- Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzlinderung;
- Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen;
- Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und Dokumentation;
- Vorbereitende allgemeine körperliche Untersuchung, auch mit einfachen Geräten;
- Durchführung von Assessments mittels Fragebögen;
- Ausrichtung des eigenen Vorgehens an rechtlichen Regelungen;
- Anlage und vorbereitende Auswertung von Langzeitblutdruckmessungen;
- Legen peripherer Gefäßzugänge;
- Durchführung von peripheren Injektionen (i.c., s.c., i.m., i.v.);
- Anlegen von Infusionen, Applikation von Medikamenten;
- Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation;
- Einschleusen des Personals;

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Lukas Lehmeier und Sarah Weinberger: BASICS Allgemeinmedizin, Urban und Fischer
- Jost Steinhäuser: PraxisSkills Allgemeinmedizin (griffbereit), Thieme Verlag

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Strukturierte Mündliche Prüfung (SMP)	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Notaufnahme

Internship – Emergency Room

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 4.6-	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Durchführung von zentralen Injektionen (intravenös) unter ärztlicher Aufsicht;
- Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese;
- Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen;
- Erkennung lebensbedrohlicher Zustände;
- Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen;
- Mitwirkung bei der kardiopulmonalen Reanimation in unterschiedlichen Teamrollen;
- Assistenz bei der erweiterten Reanimation;
- Assistenz bei Triage;
- Assistenz bei der Notfallbehandlung;
- Mitwirkung bei der Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Intubation an der Reanimationspuppe;
- Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
- Einordnung von Notfall-Leitsymptomen;
- Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge) unter ärztlicher Aufsicht;
- Chirurgische Händedesinfektion;
- Steriles Einkleiden;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten;
- Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Durchführung von zentralen Injektionen (intravenös);
- Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese;
- Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen;
- Erkennung lebensbedrohlicher Zustände;
- Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen;
- Kardiopulmonale Reanimation;
- Assistenz bei der erweiterten Reanimation;
- Assistenz bei Triage;
- Assistenz bei der Notfallbehandlung;
- Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Mitwirkung bei Notfallbehandlungen
- Einordnung von Notfall-Leitsymptomen;
- Applikation von Notfallmedikamenten (über zentrale und periphere Zugänge, endobronchial)
- Chirurgische Händedesinfektion;
- Steriles Einkleiden;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Lagerung von Notfall- und verunfallten Patienten;

- Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Thomas Ziegenfuß: Notfallmedizin, Springer-Lehrbuch
- Thomas Fleischmann: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Strukturierte Mündliche Prüfung (SMP)	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleitetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Endoskopie und Funktionsdiagnostik

Internship – Endoscopy and Function Diagnostics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 5.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WiSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Mitarbeit bei Endoskopien;
- Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik;
- Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen;
- Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen;
- Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder;
- Assistenz bei endoskopischen Operationen;
- Assistenz bei endovaskulären Eingriffen;
- Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Mitwirkung bei komplexen Untersuchungen sowie Durchführung von medizinisch-technischen Tätigkeiten, soweit diese nicht speziellen Berufsgruppen vorbehalten sind
- Mitarbeit bei Endoskopien;
- Mitwirkung bei der Funktionsdiagnostik;
- Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen;
- Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen;
- Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder;
- Assistenz bei endoskopischen Operationen;
- Assistenz bei endovaskulären Eingriffen;
- Assistenz im Herzkatheter/bei Schrittmacherimplantation;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Andreas Schäffler: Funktionsdiagnostik in Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel: Indikation, Testvorbereitung und -durchführung, Interpretation, Springer

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleitetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxiseinsatz Operationsaal

Internship – Operating Room

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 6.6	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SoSe	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Medizinische Praxis Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Praktische Anleitung durch Mentoren in der Klinik/Praxis in Orientierung am Logbuch Aktive Teilnahme am Praktikum;	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Chirurgische Händedesinfektion
- Steriles Einkleiden
- OP-Feld-Desinfektion;
- Steriles Abdecken;
- Lagern von Patienten;
- Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien;
- Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs;
- Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Einlegen von Drainagen;
- Blutstillung;
- Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen;
- Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä. nach Einweisung nach Medizinproduktegesetz (MPG) und Medizinprodukte Betreiberverordnung (MPBetreibV);
- Betätigung des Röntgenbildverstärkers auf Anweisung, nur nach erfolgreich absolvierten Strahlenschutzkurs;
- Ein- und Ausschleusen des Patienten;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Unterstützung bei der Dokumentation
- Vorbereitung von OP-Berichten;
- Prozessmanagement und Teamkoordination
- OP-Saal-Management;

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Chirurgische Händedesinfektion
- Steriles Einkleiden
- OP-Feld-Desinfektion;
- Steriles Abdecken;
- Lagern von Patienten;
- Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien;
- Vor- und Nachbereiten des OP- und des Instrumententischs;
- Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko;
- Einlegen von Drainagen;
- Blutstillung;
- Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel;
- Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen;
- Auf- u. Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät u. ä.;
- Ein- und Ausschleusen des Patienten;
- Durchführung einfacher Wundverschlüsse;
- Unterstützung bei der Dokumentation

- Vorbereitung von OP-Berichten;
- Prozessmanagement und Teamkoordination
- OP-Saal-Management;

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Sadik Duru, Michael Gnant: Standards der OP-Patientenlagerung: Korrekte Lagerung und technische Ausstattung im modernen OP-Saal, Springer

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte abgeprüft. Der Erwerb der praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist in einem Logbuch vor Ausgabe der Bachelorarbeit nachzuweisen. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

V. WAHLPFLICHTMODULKATALOG (3 aus 9)

Am Ende des Studiums besteht die Möglichkeit zur persönlichen Profilierung durch eine individuell angepasste Auswahl an Vertiefungsmodulen. Es stehen dabei neun Vertiefungsmodule zur Auswahl, von denen jeweils drei Module gewählt werden müssen. Die Vertiefungsmodule können sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester belegt werden.

Wahlpflichtmodul	SWS	ECTS	Rhythmus
Wahlpflichtmodule (es sind 3 aus 9 Modulen zu wählen)			
Vertiefung PA im operativen Fachgebiet	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Kodierung und Fallbegleitung	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA im nichtoperativen Fachgebiet	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Notfallmedizin	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung PA in der Diagnostik	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Allgemeinmedizin	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Sportmedizin, (Schwerpunkt Sportorthopädie)	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Mental Health	4	5	WiSe/SoSe
Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie	4	5	WiSe/SoSe

Vertiefung PA im operativen Fachgebiet

Specifics Surgical Competence

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Studierende

- können den OP Saal für Operationen vorbereiten
- können das Instrumentarium für OPs vorbereiten
- können die Lagerung des Patienten durchführen
- können dem Chirurgen bei operativen Eingriffen assistieren
- können die korrekte Reinigung des OP durchführen bzw. die korrekte Reinigung überwachen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Systematische Vorbereitung des OP Saals für Operationen
- Instrumentarium für OPs
- Anforderungen an die Sterilität im OP
- Lagerung von Patienten und Vermeidung von Lagerungsschäden
- Unterstützung des Chirurgen bei operativen Eingriffen
- Hygieneanforderungen im OP

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Ina Welk (Herausgeber), Martin Bauer: OP-Management – Von der Theorie zur Praxis Taschenbuch, Springer
- Thomas Busse: OP-Management: Grundlagen (Gesundheitswesen in der Praxis), medhochzwei
- Matthias Diemer, Christian Taube: Handbuch OP-Management: Strategien. Konzepte. Methoden, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Kodierung und Fallbegleitung

Specifics Administration

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Patientenzentrierte Behandlungsabläufe • Fähigkeit zur Klinischen Dokumentation, Kodierung und Abrechnung • Kenntnisse über Kodierrichtlinien (ICD-10, OPS, etc.) • Wissen über Validierung der kodierten Fälle • Kenntnisse über fallbegleitete Kodierung zur Optimierung und zum Vorbeugen von Informationsverlust
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • Patientenzentrierte Behandlungsabläufe • Fähigkeit zur Klinischen Dokumentation, Kodierung und Abrechnung • Kenntnisse über Kodierrichtlinien (ICD-10, OPS, etc.) • Wissen über Validierung der kodierten Fälle • Kenntnisse über fallbegleitete Kodierung zur Optimierung und zum Vorbeugen von Informationsverlust <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • Winfried Zapp: Deckungsbeitragsrechnung für Krankenhäuser: Analyse – Verfahren – Praxisbeispiele (Controlling im Krankenhaus), Springer • Bettina Dilcher und Lutz Hammerschlag: Klinikalltag und Arbeitszufriedenheit: Die Verbindung von Prozessoptimierung und strategischem Personalmanagement im Krankenhaus, Springer • Gerald Schmola: Modernes Personalmanagement im Krankenhaus: Das Konzept des Employee Relationship Managements, Kohlhammer Verlag

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA im nichtoperativen Fachgebiet

Specifics non-operational specialty

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Typische Symptome von Patienten in der stationär-konservativen Behandlung
- Akute Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung
- Chronische Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung
- Nachversorgung in der nicht-operativen Behandlung
- Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen
- Patientenorientierung in der nicht-operativen Behandlung
- Typische Indikationen der nichtoperativen und stationären Behandlung

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Typische Symptome von Patienten in der stationär-konservativen Behandlung
- Akute Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung
- Chronische Erkrankungen in der nicht-operativen Behandlung
- Nachversorgung in der nicht-operativen Behandlung
- Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen
- Patientenorientierung in der nicht-operativen Behandlung
- Typische Indikationen der nichtoperativen und stationären Behandlung

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Bernhard Riedl und Wolfgang Peter, Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer-Lehrbuch
- Dietmar Kern und Jutta Küche: Management Arztpraxis: Praxis- und Beziehungsmanagement zwischen Arzt, Mitarbeitern und Patienten, Akademiker Verlag
- Monika Dumont und Anne M. Schüller: Die erfolgreiche Arztpraxis: Patientenorientierung, Mitarbeiterführung, Marketing (Erfolgskonzepte Praxis- & Krankenhaus-Management), Springer
- Arne Süßmuth, Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (Beiträge zum Gesundheitswesen), AVM

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Notfallmedizin

Specifics Emergency Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände
- Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin
- Kenntnis von Erste-Hilfe Maßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation
- Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation
- Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten
- Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten
- Kenntnis über die Prinzipien der Triage
- Kenntnisse über die Beatmung von Patienten
- Kenntnisse über Narkosen und Intubationen
- Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Fähigkeit zum Erkennen von Notfällen und lebensbedrohlicher Zustände
- Kenntnis der wesentlichen Krankheitsbilder in der Notfallmedizin
- Kenntnis von Erste-Hilfe Maßnahmen und Durchführung der kardiopulmonalen Reanimation
- Kenntnisse über die Assistenz bei der erweiterten Reanimation
- Lagerung und Transport von Notfall- und Unfallpatienten
- Kenntnis über die Auswahl, Dosierung und Applikation von Notfallmedikamenten
- Kenntnis über die Prinzipien der Triage
- Kenntnisse über die Beatmung von Patienten
- Kenntnisse über Narkosen und Intubationen
- Kenntnis über die Verlegung von Notfallpatienten in den OP oder auf Station

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Ziegenfuß, Thomas: Notfallmedizin, Springer Verlag
- Fleischmann, Thomas: Fälle Klinische Notfallmedizin: Die 100 wichtigsten Diagnosen, Urban&Fischer Verlag
- Bastigkeit, Matthias: Medikamente in der Notfallmedizin

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung PA in der Diagnostik

Specifics Medical Diagnostics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnisse über Materialien, Geräte, Anlagen, deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete
- Wissen über IT Systeme im Krankenhaus
- Kenntnisse über Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung
- Wissen über Strahlenschutz, Gerätesicherheit
- Fähigkeit zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Medizinprodukten
- Auswertung von Bildgebung und diagnostischer Befunde
- Assistenz bei der Durchführung diagnostischer Verfahren
- Kenntnisse über Aufwand, Kosten, Nutzen von diagnostischen Verfahren
- Kenntnisse über Ergebnistendenzen / -wahrscheinlichkeit diagnostischer Tests

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Kenntnisse über Materialien, Geräte, Anlagen, deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete
- Wissen über IT Systeme im Krankenhaus
- Kenntnisse über Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetriebsverordnung
- Wissen über Strahlenschutz, Gerätesicherheit
- Fähigkeit zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Medizinprodukten
- Auswertung von Bildgebung und diagnostischer Befunde
- Assistenz bei der Durchführung diagnostischer Verfahren
- Kenntnisse über Aufwand, Kosten, Nutzen von diagnostischen Verfahren
- Kenntnisse über Ergebnistendenzen / -wahrscheinlichkeit diagnostischer Tests

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Kramme, Rüdiger (Hrsg.), Medizintechnik, Springer Verlag, 4. Auflage
- Morgenstern, Ute, Kraft, Marc (Hrsg.), Biomedizinische Technik – Faszination, Einführung, Überblick, Verlag Walter DeGruyter, 1. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Allgemeinmedizin

Specifics General Medicine

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Typische Symptome von Patienten in der Hausarztpraxis
- Akute Erkrankungen
- Chronische Erkrankungen
- Nachversorgung von OP
- Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen
- Kinder in der Hausarztpraxis
- Patienten mit Demenz
- Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis
- Organisation einer Hausarztpraxis
- Vergütungen in der ambulanten Versorgung, Abrechnungssysteme
- IT in Arztpraxen
- Patientenorientierung und Mitarbeiterorientierung in Arztpraxen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Typische Symptome von Patienten in der Hausarztpraxis
- Akute Erkrankungen
- Chronische Erkrankungen
- Nachversorgung von OP
- Erkennen von Notfällen und Lebensbedrohlichen Zuständen
- Kinder in der Hausarztpraxis
- Patienten mit Demenz
- Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis
- Organisation einer Hausarztpraxis
- Vergütungen in der ambulanten Versorgung, Abrechnungssysteme
- IT in Arztpraxen
- Patientenorientierung und Mitarbeiterorientierung in Arztpraxen

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Bernhard Riedl und Wolfgang Peter, Basiswissen Allgemeinmedizin, Springer-Lehrbuch
- Dietmar Kern und Jutta Küche: Management Arztpraxis: Praxis- und Beziehungsmanagement zwischen Arzt, Mitarbeitern und Patienten, Akademiker Verlag
- Monika Dumont und Anne M. Schüller: Die erfolgreiche Arztpraxis: Patientenorientierung, Mitarbeiterführung, Marketing (Erfolgskonzepte Praxis- & Krankenhaus-Management), Springer
- Arne Süßmuth, Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum (Beiträge zum Gesundheitswesen), AVM

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Sportmedizin, Schwerpunkt Sportorthopädie

Specifics Sports medicine, focus on sports orthopedics

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum		Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über sportmedizinisch relevante Erkrankungen/Sportverletzungen und klinische Untersuchung • Wissen über entsprechende Anatomie (Gelenke, Knochen, Muskeln, Bänder) • Kenntnisse über die Prävention von Sportverletzungen und stadienadaptiertes Core Aufbautraining • Wissen über Erste Hilfe Maßnahmen bei Sportverletzungen • Kenntnisse operative/konservative Therapie
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> • siehe oben • Arthroskopische Chirurgie und Bandrekonstruktionen • Knorpelmaßnahmen und Knorpeltransplantation • Arthrosonographie • Bildgebung Röntgen/CT/MRT <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> • „Checkliste Orthopädie“, Imhoff Thieme Verlag • „Atlas Sportorthopädische und sporttraumatologische Operationen“, Springer Verlag
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Mental Health

Specifics Mental Health

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnisse über mentale Gesundheit und Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder
- Basiskenntnisse der Krisenintervention und rechtliche Grundlagen der Behandlung
- Basiskenntnisse über Psychotherapie, Psychopharmakologie und Soziotherapie
- Fähigkeit zum Umgang mit psychiatrischen Krankheitsbildern und psychiatrischen Notfällen
- Praktische Kenntnisse zur komplementären Versorgung und zum Versorgungsnetzwerk

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Grundlagen psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder
- Behandlungsmethodik und Krankheitslehre in der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Rechtliche Grundlagen der Behandlung und Unterbringung in Krankenhäusern und Einrichtungen
- Psychiatrische Notfälle
- Herausforderungen des Bereitschaftsdienstes
- Psychiatrische und psychotherapeutische Fallbesprechungen
- Grundlagen psychotherapeutischer Behandlung
- Grundlagen psychopharmakologischer Behandlung

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Memorix Psychiatrie und Psychotherapie (Thieme Verlag)
- Online-Kompendium zur Psychopharmakologie (www.psychiatrie-update.de)
- Aktuelle Leitlinien zu Depression, Schizophrenie, Alkoholabhängigkeit, Notfallpsychiatrie (www.dgppn.de)
- Optional: Duale Reihe Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Thieme Verlag)

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Vertiefung Neurologie und Neurochirurgie

Specifics Neurology and Neurosurgery

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.1-9	Wahlpflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Wird in jedem Semester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozenten vor Ort in den Kliniken	

Voraussetzungen*

Prerequisites

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Vertiefung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Praktikum	Kontaktzeit: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Kenntnisse über Pathophysiologie von Störungen der Bewegung, Sensorik und Kognition
- Wissen über klinische Neurophysiologie
- Kenntnisse über grundlegende Mechanismen von Erkrankungen hinsichtlich motorischer, sensorischer und kognitiver Systeme
- Wissen über Pathophysiologie bei Hirntrauma
- Fähigkeit zum Umgang mit den die Neurologie und Neurochirurgie betreffenden Erkrankungen

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Kenntnisse über Pathophysiologie von Störungen der Bewegung, Sensorik und Kognition
- Praktische Fertigkeiten m Hinblick auf Anamneseerhebung und spezifische klinische Untersuchung
- Wissen und Fertigkeiten zur klinischen Neurophysiologie
- Kenntnisse über grundlegende Mechanismen von Erkrankungen hinsichtlich motorischer sensorischer und kognitiver Systeme
- Wissen über Anatomie und Pathophysiologie bei Hirntrauma und Hirnerkrankungen
- Fähigkeit zum Umgang mit den die Neurologie und Neurochirurgie betreffenden Erkrankungen
- Fertigkeiten zum Umgang mit in Bewegung und Kommunikation/ Kognition eingeschränkten Patienten

WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Berlit Klinische Neurologie, Springer 2020
- Hufschmidt/ Lücking, Neurologie compact, Thieme 2019
- Greh/ Reinhard, Neurologie compact, Thieme 2018

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft. Allgemeine Voraussetzungen: Abgeleistetes Praktikum (höchstens 20 % Fehlzeiten) Vorlage des Logbuchs bis spätestens zum Ende der dritten Woche in der Vorlesungszeit des Folgesemesters Spezifische Voraussetzungen: Keine

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxisphase

Practical Training

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 7.1	Pflichtmodul	25

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Nach Studienfortschritt	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz (Beauftragter für das praktische Studiensemester)			Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz (Betreuung im Praxissemester)	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Die erfolgreiche Ableistung des Praxissemesters ist Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit. Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Praxisphase		20 Wochen mit einer im Klinikum bzw. in der Arztpraxis bei Vollzeitätigkeit üblichen Arbeitszeit

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen in der ambulanten und stationären Versorgung von Patienten Kenntnis von Abläufen und Organisationsstrukturen im Krankenhaus Kenntnis von Standards, Leitlinien und Behandlungspfaden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beherrschung von Methoden, die zur Unterstützung des Arztes benötigt werden und die angemessen sind <p>Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Patienten Arbeiten im Team, Umgang mit Hierarchischen Strukturen im Krankenhaus,
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit auf Station oder in der Arztpraxis Durchführung von Aufgaben auf Anweisung eines Arztes <p>WICHTIG: Die PA-Studierenden dürfen während der Praxismodule, im Praxissemester und in den Vertiefungsmodulen am Patienten nur unter Aufsicht und nach Weisung tätig werden!</p>
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading
<ul style="list-style-type: none"> Lehrmaterial entsprechend der gewählten klinischen Spezialisierung
Internationalität (Inhaltlich) Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Praktikumsbericht	Praktikumsbericht mit der Bewertung „bestanden“ (der Bericht wird von den Betreuern des Praktikums begutachtet)	Über den Praktikumsbericht werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Praxisanleitung

Instructions for Practical Training

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID PA 7.2	Art des Moduls Kind of Module Pflichtmodul	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits 5
---	--	---	---

Ort Location Weiden	Sprache Language Deutsch	Dauer des Moduls Duration of Module 1 Semester	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module Nach Studienfortschritt	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Modulverantwortliche(r) Module Convenor Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz			Dozent/In Professor / Lecturer Prof. Dr. med. Christian Schmidkonz	
Voraussetzungen* Prerequisites				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Praxissemester Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		Online-Kurs		Selbststudium: 120 h Prüfungsvorbereitung: 30 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> Festigung des im Praxissemester Gelernten 		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Aufarbeitung der im Praxissemester bearbeiteten Fälle 		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
<ul style="list-style-type: none"> Lehrmaterial entsprechend der klinischen Spezialisierung des Praxissemesters 		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
mündliche Prüfung	20 Minuten Gewichtung 100 %	Über die mündliche Prüfung werden nahezu die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

VII. BACHELOR-ABSCHLUSS

Bachelorarbeit

Bachelor's Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.6.1	Pflichtmodul	12

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	Deutsch	Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung	Siehe Studien- und Prüfungsordnung	(1)
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	

Voraussetzungen*
Prerequisites

Siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung.
Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen "Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit" verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Physician Assistance - Arztassistent Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Bachelorarbeit	Gesamtaufwand: 360 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe, eingegrenzte Aufgabenstellung aus dem Bereich der Medizin selbständig unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzustellen.
- Sie können sich mit den im Studium erworbenen Erkenntnissen und Methoden in konkrete, medizinische Fragestellungen einarbeiten und ihr Wissen durch eigene kritische Literaturrecherche selbständig erweitern.
- Sie können geeignete Methoden auswählen und anwenden, Lösungen analysieren und bewerten und neue, sorgfältig erarbeitete Ergebnisse systematisch dokumentieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Abhängig von der Aufgabenstellung

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Eigenrecherche

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Abhängig von der Aufgabenstellung		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform *1)	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2)	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Bachelorarbeit	Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungsordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter myOTH bereitgestellt.	Über die Bachelorarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung soweit zutreffend nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Bachelorseminar

Bachelor's Seminar

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	PA 8.6.2	Pflichtmodul	3

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	Nach Studienfortschritt	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	
Voraussetzungen* Prerequisites				
<i>Abgeschlossene bzw. vor dem Abschluss stehende Bachelorarbeit</i>				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability		Lehrformen Teaching Methods		Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Abschlussarbeit Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.		<i>Seminar</i>		<i>Beispiel: Kontaktzeit: 20 h Prüfungsvorbereitung: 70 h</i>

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
<p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen: Sie sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Zeit von 30 Minuten die von ihnen in der Bachelorarbeit analysierte Problemstellung prägnant vorzustellen und vor den Teilnehmern des Bachelorseminars zu verteidigen.</p>		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
Kompakte Einführung in medizinisch/wissenschaftliches Schreiben - insbesondere: klarer und folgerichtiger inhaltlicher Aufbau, vernünftiger Abdeckungs- und Detaillierungsgrad, korrekter Umgang mit fremdem geistigen Eigentum, formale Anforderungen. Lernen aus anonymisierten Auszügen zurückliegender Arbeiten. Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Bachelorarbeiten der Teilnehmer.		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform * ¹⁾	Art/Umfang inkl. Gewichtung * ²⁾	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung mit Präsentation im Umfang von insgesamt 30 Minuten	Über die mündliche Prüfung wird das oben genannte Lernziel geprüft.

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen